GeNeSee
Geodätische Neuerfassung des Systems Neusiedler See – Hanságkanal

Biologische Station Neusiedler See

Projektziel und Nutzen

Die geodätische Neuerfassung des Systems Neusiedler See – Hanságkanal ist Grundlage für das Systemverständnis und die Planung von Maßnahmen für:

- **Naherholungswert der Region** für die Burgenländische, Soproner und Wiener Bevölkerung;
- **Empfehlungen** gegen Verschlammung;
- **Regelung** des Seewasserspiegels (Wehranlage);
- **langfristige Sicherstellung** der Naturschutzagenden;
- **verbesserten Hochwasserschutz** inkl. der kritischen Grundwasserstände in bestimmten Gebieten (Hanság);
- **verbesserte** landwirtschaftliche Seerandnutzung;
- **optimierte** Maßnahmen der regionalen Schilfbewirtschaftung
- **und v.a.**

Vogelperspektive: Neusiedler See und Seewinkel von einem ungewohnten Blickwinkel aus betrachtet, nämlich von Ost nach West!

Partner

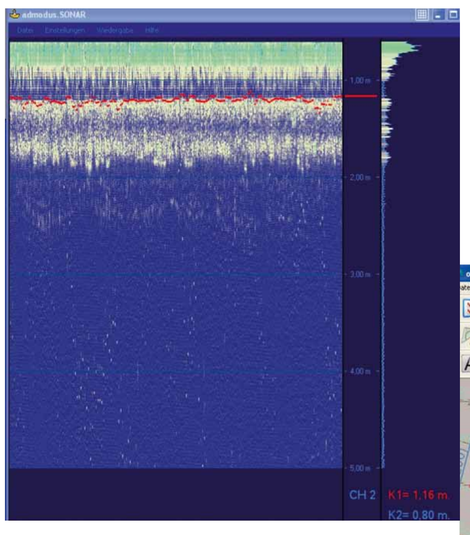
Leadpartner	Universität für Bodenkultur Wien (AT)
Partner 1	Wasserwesensdirektion Györ (HU)
Partner 2	Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abt.9 Wasser- und Abfallwirtschaft (AT)
Partner 3	Westungarische Universität Sopron (HU)
Kooperationspartner	Biologische Station Neusiedler See (A)

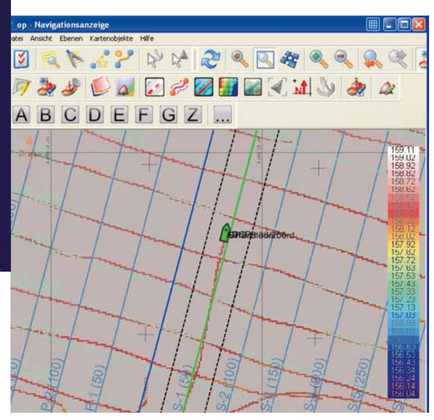
Kurshalten! Das High-Tech-Labor-Schiff der Biologischen Station muss auf genauen Bahnen (blaue Linien) wie ein Scanner den See abtasten, um brauchbare Echolotmessungen zu liefern. Bei hohem Seegang stellt dies eine enorme seemännische Herausforderung dar.

Arbeitspakete

- Projektmanagement
- Bestandsaufnahme
- Echolot Messung
- Einzelpunktmessung
- Airborne Laserscanning
- Auswertung Seebecken und Hanság Kanal
- Datenbereitstellung und Informationsverbreitung (Dissemination)

Ein Schiff der Biologische Station Neusiedler See wurde für die Echolot-Wassertiefenvermessung ausgestattet und ermöglicht Messungen der Wasser- und Schlammtiefe im Zentimeterbereich mit exakter Verortung.





Der Seeboden im Echolot: Wirre Linien? Keineswegs, die Messergebnisse sind für einen Experten eindeutig interpretierbar. Als Ergebnis des Projekts erwarten uns klare Aussagen über das Wasser- und Schlammvolumen des Sees sowie eine genaue topographische Karte des Seebodens.

Der Löffler weiß genau, wo sich die Wassertiefe fürs Waten und Nahrungssuchen eignet.

Zeitplan

Angabe von Aktivitäten / *Tovókonysógok bomutatása*				2011												2012												2013												2014											
Nr.	Aktivität / *Tovókonysóg*	Verant. Part. / *Felelős partner*	Dauer in Mon. / *Időtartam hónapban*	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	*Projektmanagement / Projekt menedz*	*LP*	36																																																
2	*Bestandsaufnahme / Adatleltározás és*	*PP3*	14																																																
3	*Echolot Messung / A tevékenységek le*	*LP*	29																																																
4	*Einzelpunktmessungen / Egyes pontok*	*PP2*	30																																																
5	*Airborne Laserscanning / Légi lézerszk*	*PP3*	10																																																
6	*Auswertung des Seebeckens und Hans*	*PP2*	30																																																
7	Informationsverbreitung	*PP1*	36																																																

Bei der Einzelmessung werden mit der entsprechend ausgerüsteten Zille der Biologischen Station Neusiedler See die Wassertiefen bzw. die Schlammtiefen an seichten und unzugänglichen Stellen gemessen.

Kontakt: T 02175 2328, F 02175 2328 10, E post.bs-illmitz@speed.at

Universität für Bodenkultur Wien

creating the future
AT-HU 2007-2013

EUROPEAN UNION
European Regional Development Fund